

Plan ging fast auf

Zum Wettkampf „Start in den Frühling“ in Chemnitz präsentierten sich unsere jungen Wettkampfschwimmer in sehr starker Form. Der Plan von Trainer Philipp Epperlein war, nach der langen ausdauerorientierten Trainingsphase erste Kadernormen auf den Beinstrecken zu sammeln. Dass dies funktionierte, zeigten allen voran Zoe Hüllenhagen und Konstantin Ullmann, beide schafften großartige Verbesserungen auf ihren Wettkampfstrecken. Konstantin erkämpfte sich über 50 m Rückenbeinarbeit und 100 m Rückenschwimmen in einer „Hammer“-Zeit von 1:39,31 jeweils die Goldmedaille und die jeweiligen Kadernormen des Landesschwimmverbands. Auch Zoe Hüllenhagen zeigte über 50 m Rückenbeinarbeit, 50 m Brustbeinarbeit und 50 m Kraulbeinarbeit eine Klasse-Leistung. Zwar schaffte sie „nur“ den 4. Platz und zweimal den 5. Platz, jedoch erreichte sie ebenfalls über die Strecken 50 m Rückenbeinarbeit und 50 m Kraulbeinarbeit die Kadernorm. Zwei Silbermedaillen sicherte sich auch Toni Geist über 50 m Rückenbeine und 50 m Kraulbeinarbeit. Über die letztere Strecke schaffte er ebenfalls die Kadernorm. Weitere Medaillen holten sich Lilly Poland (Bronze über 50 m Brustbeine), Ciara Wassermann (Bronze über 50 m Freistil), Moritz Wohlgemuth über 50 m Kraulbeine sowie Candy Hartmann (Silber über 50 m Freistilschwimmen und Bronze über 50 m Brustschwimmen).

Das nicht noch bessere Ergebnisse bei diesem Wettkampf herauskamen, lag nach Trainer Philipp Epperlein daran, dass viele seiner Schützlinge krankheitsbedingt in entscheidenden Trainingsphasen gefehlt haben bzw. leicht erkrankt in diesen Wettbewerb gingen. Jetzt hofft der Trainer, dass seine Sportler gesund bleiben und bis zum nächsten Wettkampf, den Vorkampf der Erzgebirgsspiele bzw. den Bezirksmeisterschaften, durchtrainieren können. Dann ist sich der Trainer sicher, dass sein Plan aufgeht und seine Sportler den Sprung in den Kreis der Landeskadersportler schaffen.

Trainerin Sandra Hüllenhagen, welche die jüngsten Wettkampfsportler im SSV Aue-Schneeberg trainiert, nutzte ebenfalls diesen Wettkampf als Überprüfungswettkampf für die Erzgebirgsspiele. Sie berichtet folgendes ...

... Auch unsere Schwimmer aus dem Nachwuchsbereich konnten mit neuen Bestzeiten auf den Beinstrecken überzeugen. So gelang es Moritz Roscher, sich mit einer sensationellen Zeit auf 50 m Kraulbeinarbeit die Bronze Medaille zu sichern. Ebenso erkämpften sich Jule Heymann wohlverdient auf derselben Strecke die bronzene Medaille und verfehlte damit nur knapp die begehrte Kaderzeit.

Danke an die Trainer Sandra Hüllenhagen und Philipp Epperlein

